

30 Jahre Liebe zu Seemannsliedern

„Shanty Chor Dümmersee“ feiert und ist auf der Suche nach Sängern und Musikern

HÜDE • Der Shanty Chor Dümmersee mit Beinamen „Musik vom Meer und mehr“ ist weit bekannt über die Dümmer-Region hinaus. Er hat drei CDs aufgenommen, gibt zahlreiche Benefizkonzerte und Konzerte, hat tolle Solisten und Songs parat und hat bei der Google-Impact-Challenge 10 000 Euro gewonnen. Jetzt wurde der Chor aus Männern in blau-weiß und mit der Liebe zu Seemannsliedern und Seemannsgarn 30 Jahre. Zur chorinternen Feier lud Ehrenvorsitzender Dieter Hohlt Sänger und Partner ins Hüder Dorfhaus.

„Wir zählen derzeit 46 Chormitglieder, wir suchen aber Nachwuchs und vor allem Musiker, die Akkordeon, Gitarre oder Bassgitarre spielen“, erläutert Hohlt. Es fällt ihm schwer, alle Aktivitäten in Kürze zu benennen, auf die der Chor der vergangenen dreißig Jahre zurückschaut. „Eines kann ich aber sagen, wir haben uns zu einer stattlichen Gemeinschaft entwickelt, sind über die Regionsgrenzen bekannt und brauchen uns hinter anderen Shanty-Chören nicht verstecken.“

Die Kurzbiografie zeigt folgende Eckpunkte: Aus dem Werkschor der Elastogran (BASF Polyurethanes) in Lemförde entstand auf Initiative von Chorleiter Hermann Stratemeyer und Helmut Backer der Shanty Chor Dümmersee. Unter dem bekannten Namen leitete Peter Godek aus Bad Essen ihn von 2005 bis 2016. „Peter formte den Chor zu dem, was er heute ist“, ergänzt Hohlt. Seit Januar 2017



Geschäftsführer Jonas Stärk (l.) bedankte sich bei Renate und Erhard Sträche für die Organisation der Feier. • Foto: sbb

stehen dem Chor Peter Schuster und Irina Bergen vor. Die Arbeit der Vorstände trägt die Handschriften von Helmut Backer (1987 bis 2000), Dr. Gunter Becker (2000 bis 2004), Dieter Hohlt (2004 bis 2017) und aktuell von Rainer Schieffer.

„Wir spielen zwischen 30 bis 35 Konzerte pro Jahr, die Anzahl spricht eine deutliche Sprache.“ Hohlt fokussierte sich damit auf den Idealismus, die Einsatzbereitschaft und ständige Motivation und Konzentration jedes einzelnen Chormitgliedes, die solche Leistung fordert. „Grundsätzlich sind immer alle gefordert, wie an Bord, nicht nur Musiker oder Vorstand.“ Sein Dank ging an die Sän-

ger, Musiker, Vorstandsmitglieder und die verständnisvollen Ehefrauen, die oft alleine zurückblieben. Sie hatten unzählige Male gehört: „Morgen haben wir einen Auftritt“ und trotzdem unterstützten sie das Hobby der Männer.

„Wir haben so zahlreiche Buchungen, dass uns schon bewusst ist, dass wir auch mal ‚Nein‘ sagen müssen.“ Aber die Musik sei sehr gefragt und sie mache doch auch so viel Spaß...

Gerne erinnerte der Ehrenvorsitzende an die vollen Kirchen, Säle, Zelte, Besuche bei Privatfeiern und das eigene veranstaltete Shanty-Festival als fester Bestandteil des „Dümmerbrands“. Letzteres

fand seit 2007 abwechselnd in den Orten Hüde und Lembruch statt, zog bis zu 1200 Gäste ins Zelt und begeisterte. Fünf bis sechs Shanty-Chöre aus Norddeutschland und der befreundete holländische Piratenchor „De Stormvogels“ traten auf. „Leider findet aufgrund von Meinungsdivergenzen zur Rentabilität mit den Festwirten das Festival dieses Jahr nicht statt“, informierte Hohlt ohne weiteren Kommentar. In den Köpfen der Sänger werden die außergewöhnlichen Erlebnisse des Hobbys bleiben: Der Auftritt mit der Bigband der Bundeswehr, das Hafenkonzert von Radio Bremen, die Tour der Rekorde vom NDR-Fernsehen mit Moderator Ludger Abeln. Die diversen Shantychor-Treffen an der Küste und im Binnenland, die Grüne Woche in Berlin, wenn die Dümmer-Sänger das maritime Feeling ins kontinentale Inland transportierten. „Unvergessen bleibt die Indienstellung des Kreuzfahrtschiffes „Columbus“ der Reederei Hapag Lloyd in Bremen“, erinnert Hohlt. Im Rahmen der Geburtstagsveranstaltung bedankte sich Geschäftsführer Jonas Stärk bei Renate und Erhard Sträche für die Organisation der Feier.

Wenn die Stimmen halten, junge weitere Sänger und Instrumentalisten gefunden werden, dann singen sie weitere 30 Jahre und noch viel länger und vielleicht – wer weiß das schon – findet dann auch das Shanty-Festival im Rahmen des „Dümmerbrands“ wieder statt. • sbb